

## Region Ticino Aufschluss 1: Gesteinsdeformation

Alter Steinbruch Saslitt bei Dalpe  
2'702'682.556, 1'148'321.945

### Deckenbildung „en miniature“

Im einstigen Steinbruch Saslitt bei Dalpe wurde in den 1940-er Jahren jener Dolomitmarmor abgebaut, der von [Tic Ü1](#) aus am Passo Vanit zu sehen ist. Die feine Schich-

tung weist das Gestein eindeutig als ehemaliges Sedimentgestein aus. Im Kleinen kann hier im Zentimeter- und Dezimeterbereich beobachtet werden, was während der Alpenen Orogenese im Meter- bis Kilometerbereich abgelaufen sein muss: Durch einwirkende Kräfte wurden Schichten gefaltet, zerbrochen und überschoben. In steifen, sogenannten kompetenten Schichten bildeten sich dabei gut sichtbare Falten und Brüche, während weniger steife, sogenannte inkompetente Schichten gezwungen waren, die Räume dazwischen auszufüllen. Die Geometrie der Falten und Brüche erinnert an die Faltengeometrie der Helvetischen Decken (z. B. [Gla Ü1](#), [SaR Ü1](#), [Swy Ü4](#), [RGo Ü1](#)).

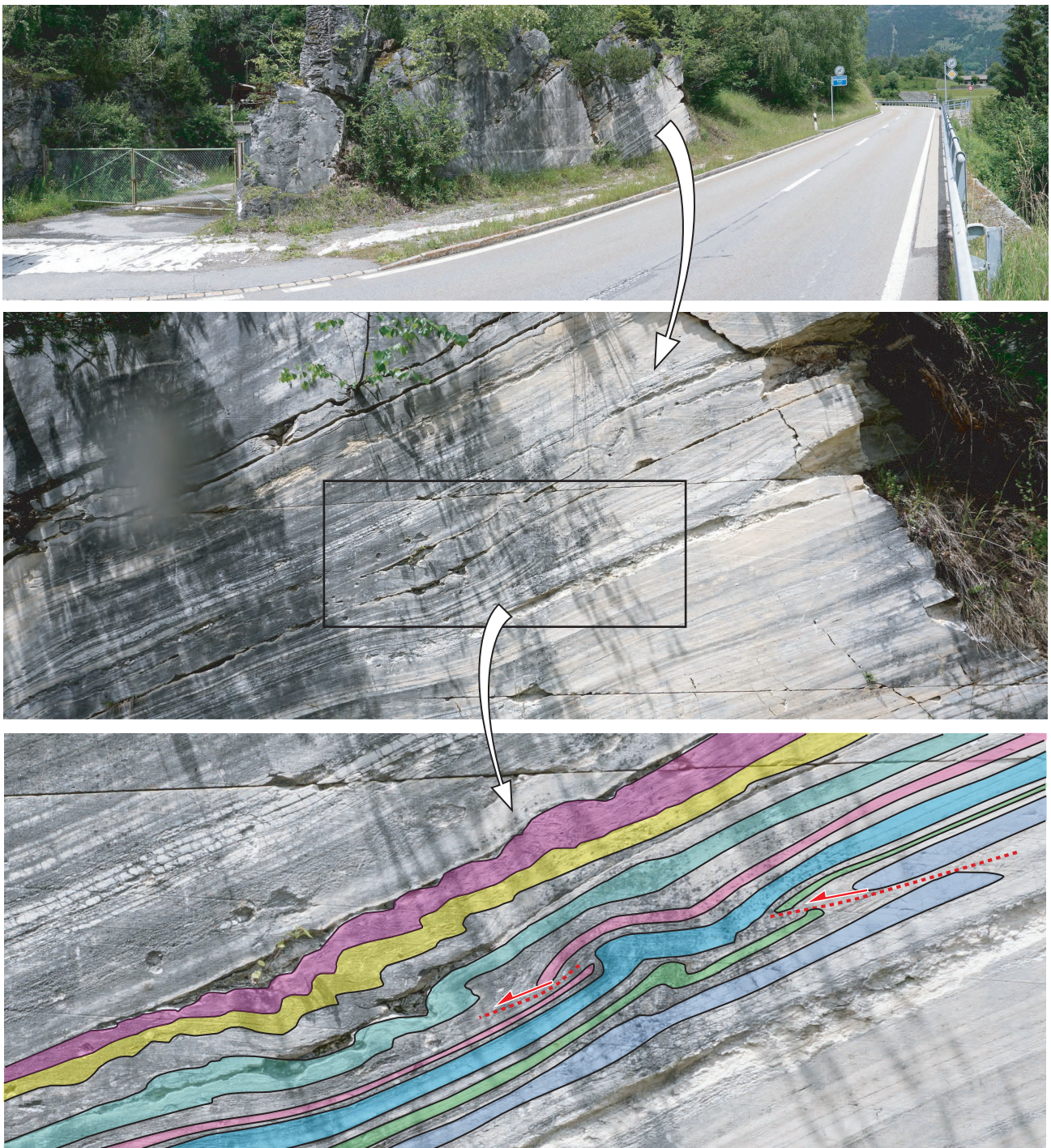


Abb. 1: Fein geschichteter Marmor mit Falten und Brüchen ausserhalb des Steinbruchs Saslitt bei Dalpe.